

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bestanden mit nicht einheitlicher taktischer Ausbildung. Andererseits wurde bei dem Angriff doch so viel Freiheit gelassen, daß die Truppen jede Gelegenheit zu selbsttätigem Handeln und energischem Draufgehen wahrnehmen konnten.

Die weiteren Erkundungen aus der vorderen Front und die sonstigen Nachrichten hatten wesentlich Neues über den Feind nicht mehr erbracht. Aus Gefangenenausagen wußte man, daß der Feind über die Anwesenheit deutscher Truppen an der Front seit dem 25. April unterrichtet war. Aber auch am 28. April noch hatten die Flieger festgestellt, daß der Feind Kräfte zur Abwehr des Angriffs der 11. Armee noch nicht heranzuführte. Nur bei Zmigrod wurden größere Versammlungen festgestellt.

Am 29. April um 6^o abds. gab daher Generaloberst v. Mackensen den Befehl für den Angriff aus:

„1. Die Armee wird die russische Stellung in der Linie Kopica Kusta—Gorlice—Staszkowka—Kzepiennik durchbrechen und den Angriff in der Richtung Zmigrod—Kolaczyce vortragen.

2. Die 4. R. u. R. Armee wird sich mit ihrem rechten Flügel dem Angriff der 11. Armee unmittelbar anschließen und gegen die Linie Knglice—Gorskie (403) vorgehen. Sie übernimmt nach Überwindung des ihr gegenüberstehenden Widerstandes zunächst die Deckung der linken Flanke der 11. Armee.

3. R. u. R. Armee wird rechts anschließend in Übereinstimmung mit 11. Armee angreifen.

3. Der Durchbruch der feindlichen Front ist übereinstimmend bei allen Armeekorps und Divisionen derart durchzuführen, daß am Nachmittag des 1. Mai das Einschließen der Batterien erfolgt, in der Nacht vom 1./2. Mai ein wellenweises Feuer zu genau festzusetzenden Zeiten unterhalten wird, zwischen denen das Vorarbeiten der Infanterie und Pioniere beginnt, daß am Morgen des 2. Mai das Wirkungsschießen stattfindet, dem sich der Sturm auf der ganzen Linie unmittelbar anzuschließen hat.

4. An den Durchbruch schließt sich die Fortsetzung des Angriffs in den Angriffstreifen unmittelbar an. Vorverlegen des Artilleriefuers und Folgen der Batterien ermöglicht die Durchführung des Angriffs auf die rückwärtigen Stellungen des Feindes.